



Bericht zur Elternumfrage über das Projekt „Selbstvertrauen & Selbstverteidigung“ in drei Kindergärten vom Schulhaus Oberzil-Krontal

1 Ausgangslage der Elternbefragung

Im Schuljahr 2018/19 besuchten die Kindergartenkinder im zweiten Jahr aus den Kindergärten Brauerstrasse (Oberzil) von Liliana DeToffol und den beiden Kindergärten Wiesental (Krontal) von Svenja Furrer und Olivia Santos das Projekt „Selbstvertrauen & Selbstverteidigung“ der SKEMA während je acht Lektionen. Das Projekt startete nach den Frühlingsferien und wurde wöchentlich während einer Lektion pro Kindergarten durchgeführt. Um das Projekt evaluieren zu können, wurde eine Elternumfrage durchgeführt. Nach sechs von insgesamt acht Trainingseinheiten bekamen die Eltern den Fragebogen für diese Umfrage zugestellt, welchen sie spätestens nach dem Abschluss des Projektes wieder retournierten. Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die Aussagen der Eltern geben und kann als Grundlage für ein Evaluationsgespräch zwischen der Schulleitung den Klassenlehrpersonen und den Verantwortlichen der SKEMA dienen.

2 Fragebogen

Die Form des Fragebogens wurde so gewählt, dass ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen offenen, halboffenen und geschlossenen Fragen vorliegt. So sind einerseits quantitative Aussagen über alle Klassen hinweg möglich, andererseits wird den Eltern die Möglichkeit gegeben, ihre Meinung und ihre Beobachtungen in freien Worten wiederzugeben. Folgende Fragen wurden gestellt:

- Erzählt Ihr Kind etwas vom SKEMA-Unterricht? (Ja/Nein) Wenn ja: Was erzählt das Kind?
- Konnten Sie seit Beginn des Projektes bei Ihrem Kind eine Veränderung bemerken? (Ja/Nein) Wenn ja: In welchem Bereich konnten Sie Veränderungen feststellen (Selbstvertrauen, Ausgeglichenheit, Koordination, Disziplin, andere)? (Offener Kommentar möglich)
- Wie ist Ihre Meinung zum Projekt?
- Würden Sie es grundsätzlich begrüßen, wenn Ihr Kind weiterhin die Chance bekommt, im Rahmen des Unterrichts an diesem Projekt teilzunehmen? (Ja/Nein) (Offener Kommentar möglich)
- Haben Sie offene Fragen zum Schulprojekt „Selbstvertrauen & Selbstverteidigung“? (Ja/Nein) Wenn ja, notieren Sie diese bitte hier. Wir versuchen diese möglichst bald zu klären.
- Darf Ihre Rückmeldung von der Schule Oberzil-Krontal und der SKEMA-Schule veröffentlicht werden (z.B. Internet/Zeitung)? (Ja/Nein) Sämtliche persönliche Angaben bleiben natürlich anonym.

3 Teilnehmer und Rücklauf

Insgesamt haben 40 Kinder aus drei Klassen am Projekt teilgenommen. Die Kindergartenlehrpersonen haben allen Eltern einen Fragebogen abgegeben. 32 Eltern haben an der Umfrage teilgenommen. Dies entspricht einem Rücklauf von 80%.

4 Auswertung

4.1 Erzählt Ihr Kind etwas vom SKEMA-Unterricht?

Von den 32 Kindern, deren Eltern an der Umfrage teilgenommen haben, erzählten 30 jeweils zu Hause was sie in den Lektionen gemacht haben. Die Kinder erzählten dabei von den Übungen und



vom Ablauf, zum Beispiel von den neu erlernten Bewegungsabläufen. Dabei zeigen einige dies den Eltern auch gleich vor. Das Feedback der Kinder gegenüber den Eltern fällt dabei sehr positiv aus. Viele freuten sich jeweils auf den Unterricht und/oder waren stolz auf das was sie gelernt hatten. Hier einige Beispiele von Aussagen der Kinder über das Training:

- «[Er] erzählt jedes Mal mit Begeisterung. Er erzählt von den Übungen und zeigt sie uns jeweils vor (freiwillig & stolz).»
- «Dass er eine Form vorzeigen konnte und dass er sich jedes Mal freute, auch auf Paula.»
- «Dass er Kung Fu kann und stark ist.»
- «Nur Gutes. Sie ist absolut begeistert und zeigt was sie gelernt hat.»
- «Das es sehr viel Spass macht und tolle Übungen gemacht wurden.»

4.2 Konnten Sie seit Beginn des Projektes bei Ihrem Kind eine Veränderung bemerken?

Bei dieser Frage haben 16 Eltern, also genau die Hälfte, eine Veränderung bei Ihrem Kind bemerken können. Vor allem im Bereich Selbstvertrauen (13 Nennungen) war dies der Fall. Weiter wurden bei fünf Kindern Verbesserungen in der Koordination bemerkt und bei je zwei Kindern Veränderungen im Bereich Disziplin und Ausgeglichenheit. Zudem fiel einem Elternteil auf, dass ihr Sohn seinen Körper besser wahrnimmt. Bei einem Kind habe sich der Gesichtsausdruck verändert und bei einem Kind kam die Lust auf, ein regelmässiges Training aufzunehmen. Zwei Eltern, welche keine Veränderung feststellen konnten, haben bei den Bemerkungen angefügt, dass sie denken, dass die Dauer des Projektes dafür zu kurz war. Nachfolgend einige Bemerkungen der Eltern.

- «Er glaubt an sich, er hat mir erzählt, mit viel Übung schafft man alles.»
- «Es ist auch eindrücklich, wie die Kinder sich in der Gruppe akzeptieren.»
- «Diese Veränderungen verbalisiert [er] sogar selber. Er findet, um es mit seinem Worten zu erwähnen, alles ultrasupervielbesser»
- «[Unser Sohn] traute sich etwas vorzuführen. [Er] geht bald ein Jahr in die Skema-Schule und ist begeistert.»

4.3 Wie ist Ihre Meinung zum Projekt?

Die Unterstützung von Seiten der Eltern für das Projekt wird durch die Antworten auf diese Frage deutlich. 24 Eltern haben sich positiv zum Projekt geäußert. Viele finden es eine gute Sache und begrüßen es, dass ihr Kind diese Erfahrung machen durften. Negative Feedbacks und Meinungen gab es keine. Eine Person meinte lediglich, dass es zwar ihrem Sohn nicht für länger passt, aber dass sie es selbst toll findet und dass der Einblick sehr gut war.

- «Wir sind begeistert von diesem Projekt! Die Kinder gewinnen eine andere Art Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen! Es findet sich wichtig in seiner Kindsrolle und es muss sich ernst nehmen – mit Disziplin; aber auch spielerisch. Viele Spannungen werden abgebaut! Es wäre sehr sinnvoll, Skema in [die] Schule zu integrieren!»
- «Ich finde es ein sensationelles Projekt, welches für unser Kind den möglichen Einstieg in ein regelmässiges Training erleichtern wird. Wir sind begeistert vom Skema.»
- «Finde ich super, dass auch die Kindergarten-Kinder mitmachen dürfen.»
- «Wir finden es eine tolle Idee. Es wirkt sich positiv auf unseren Sohn aus. Disziplin hatte unser Sohn schon, aber dies könnte es noch stärken und würde für seine Ausgeglichenheit sorgen.
- «Ich finde, dass dieses Schulprojekt weiterhin unterstützt werden sollte.»



4.4 Würden Sie es grundsätzlich begrüßen, wenn Ihr Kind weiterhin die Chance bekommt, im Rahmen des Unterrichts an diesem Projekt teilzunehmen?

31 von 32 teilnehmenden Eltern haben diese Frage mit «Ja» beantwortet. Dies entspricht 96.8 %.

Einige Ergänzungen der Eltern:

- «Auf jeden Fall, es macht den Kindern grosse Freude und bringt Abwechslung in den Alltag.»
- «Es wird ihm später helfen, Selbstvertrauen zu haben und auf sich selbst zu hören.»
- «Wir würden es schön finden, wenn Kung Fu in allen Stufen umgesetzt werden könnte, eventuell klassenübergreifend als Freifach.»
- «So gerade richtig, als Block von einigen Lektionen, könnte auch zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.»
- «Das wäre ganz toll. Die Kinder scheinen enorm viel im Bereich der Sozialkompetenz zu lernen, welche sie auch in der Gruppendynamik brauchen.»
- «Das Kung Fu hilft [unserer Tochter] in jeder Hinsicht. Sie wird auch weiterhin am Training teilnehmen.»

4.5 Offene Fragen

Offene Fragen gab es seitens der Eltern keine. Dies könnte darauf hindeuten, dass im Vorfeld von der Schulleitung und den Lehrpersonen bereits genügend umfassend mittels Elternbriefen und innerhalb von Elterngesprächen informiert wurde.

4.6 Veröffentlichung

Die meisten Eltern haben einer Veröffentlichung der Aussagen (anonymisiert) zugestimmt. Zwei Familien möchten das nicht. Die beiden Fragebögen wurden speziell gekennzeichnet und die Aussagen sind in diesem Bericht nicht wörtlich aufgeführt.

5 Fazit

Das Schulprojekt «Selbstvertrauen & Selbstverteidigung» in den Kindergärten des Schulhauses Oberzil-Krontal erfährt von Seiten der Eltern einen breiten Zuspruch. Laut den Eltern ist das Projekt bei vielen zu Hause ein Thema. Die Kinder erzählen jeweils davon, zeigen Bewegungen vor und nehmen gerne daran teil. Veränderungen wurden bei der Hälfte der Kinder bereits nach mindestens sechs Trainingseinheiten festgestellt, was einen sehr kurzen Zeitraum darstellt. Möglicherweise wären nach einer längeren Trainingszeit bei weiteren Kindern ebenfalls Veränderungen feststellbar. Vor allem im Bereich «Selbstvertrauen» waren in dieser kurzen Zeit bereits Verbesserungen ersichtlich. 31 von 32 Eltern oder 96.8 % würden es begrüßen, wenn ihr Kind weiterhin die Chance bekommt im Rahmen des Unterrichtes an diesem Projekt teilzunehmen. Ein Elternteil würde sich als Idee für die Fortführung die Einführung eines klassenübergreifenden Freifaches wünschen.

6 Ausblick

Für den Abschluss der Evaluation und die Diskussion um eine allfällige Weiterführung des Projektes wird ein Austausch zwischen der Schulleitung vom Schulhaus Oberzil-Krontal und den Verantwortlichen der SKEMA empfohlen. Dazu sollten Meinungen und Eindrücke der Klassenlehrpersonen ebenfalls eingeholt und miteinbezogen werden.